

Nichtamtliche Lesefassung

**Fachprüfungsordnung des
Masterstudiengangs
Social Work- Sozialarbeitswissenschaft, Projektplanung und -entwicklung
der Hochschule Neubrandenburg
vom 19.07.2013**

1. Änderungssatzung vom 12. Juni 2016
(hochschulöffentlich bekannt gemacht am 13. Juni 2016)

Bei der vorliegenden Version handelt es sich um eine nichtamtliche Lesefassung, in der die o.g. Änderungssatzung eingearbeitet ist. Maßgeblich und rechtlich verbindlich ist weiterhin der hochschulöffentlich bekannte Text.

Auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Neubrandenburg vom 14.11.2012 (Mittl.bl. BM 2012, S. 1105) in Verbindung mit § 2 Abs. 1 und 38 Abs. 1 Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211) hat der Akademische Senat der Hochschule Neubrandenburg die nachfolgende Satzung als Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang: Social Work erlassen:

§1 Akademischer Grad

- (1) Das Master-Studium an der Hochschule Neubrandenburg wird im Studiengang Social Work mit folgendem berufsqualifizierenden Abschluss beendet: "Master of Arts (M.A.)"
- (2) Es gelten unmittelbar neben den Vorschriften dieser Fachprüfungsordnung auch die Vorschriften und Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Neubrandenburg.

§ 2

Regelstudienzeiten, Aufbau des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Zeit für die Master-Prüfung zwei Studienjahre (vier Semester). Hierin ist die für die Abschluss-Arbeit benötigte Zeit enthalten.
- (2) Der Studiengang hat den Charakter eines Vollzeitpräsenzstudiums. Auf die Regelung des individuellen Teilzeitstudiums im Sinne von §4 der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Hochschule Neubrandenburg (RPO) vom 14. November 2012 wird hingewiesen,
- (3) Die Studieninhalte ergeben sich aus der jeweiligen Fachstudienordnung zum Studiengang. Die detaillierte Beschreibung der einzelnen Module ist in *Anlage 3* (Modulbeschreibung) der Fachstudienordnung aufgeführt.
- (4) Die Fachstudienordnung regelt neben den Zielen und Inhalten auch den Aufbau des Studiums einschließlich eingeordneter berufspraktischer Tätigkeiten (Praxisphasen) sowie die Schwerpunkte, die die/der Studierende nach eigener Wahl bestimmen kann.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen

- (1) Zum Masterstudiengang kann, soweit es keine örtlichen oder sonstigen Zulassungsbeschränkungen (Numerus Clausus) gibt, nur zugelassen werden:
 1. wer die Bachelor-Prüfung in einem affinen Studiengang oder
 2. einen gemäß § 10 Rahmenprüfungsordnung als gleichwertig anerkannten akademischen Abschluss nachweist oder
 3. den Diplom-Abschluss in einem affinen Studiengang an einer Hochschule der Bundesrepublik Deutschland erworben hat und
 4. durch ein Motivationsschreiben bzw. durch ein persönliches Beratungsgespräch/Bewerbungsgespräch genau darlegt, warum sie bzw. er das angestrebte Master-Studium erfolgreich beenden wird.
- (2) Anträge auf Zulassung zum Masterstudiengang (Bewerbungen) sind abzulehnen, wenn aufgrund der eingereichten Unterlagen bzw. aufgrund des durchgeführten Beratungs- bzw. Bewerbungsgesprächs nach Abs. 1 Satz 1 Nr. 4, 2. Alternative der erfolgreiche Abschluss des angestrebten Master-Studiums nicht erwartet werden kann.
- (3) Über die Zulassung, eventuelle Auflagen bzw. die Ablehnung der Zulassungsanträge entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 4 Anrechnungen

- (1) Leistungen, deren Erbringung 10 Jahre oder mehr zurückliegt, werden auf die in diesem Studiengang zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen nicht anerkannt.
- (2) Werden bei einem Studierenden eines Masterstudiengangs Leistungen aus dem zuvor besuchten Bachelorstudiengang angerechnet, so muss der Studierende im Umfang der angerechneten ECTS-Punkte anderweitig Leistungspunkte erwerben.

§ 5 Schriftliche Prüfungen

- (1) Die Dauer von Klausuren und sonstigen schriftlichen Arbeiten beträgt 60 bis 300 Minuten. Die genaue Dauer der Klausur wird in der Modulbeschreibung, die Anlage der Fachstudienordnung ist, festgelegt.
- (2) Alternative Prüfungsleistungen nach § 15 Absatz 1 RPO sind so zu stellen, dass sie in der Regel innerhalb eines Zeitraumes von 2 bis 4 Wochen in Vollzeit oder auch parallel zum Studium bearbeitet werden können. Vorschläge der Kandidatin oder des Kandidaten für die Aufgabenstellung sind zu berücksichtigen. Sie können als Einzel- oder Gruppenarbeit vorgelegt werden. Bei einer Gruppenarbeit muss der zu bewertende Beitrag des Einzelnen als individuelle Prüfungsleistung abgrenzbar und bewertbar sein. Näheres regelt die Fachstudienordnung.

§ 6 Prüfungstermine und Meldefristen

- (1) Zahl, Art und Umfang der im jeweiligen Semester zu erbringenden Prüfungsleistungen ergeben sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Prüfungsplan.
- (2) Die Fachstudienordnung benennt in den Modulbeschreibungen, welche Module benotet werden.
- (3) Wiederholungsprüfungen finden **im regulären** Prüfungszeitraum des Folgesemesters statt. § 18 Abs. 1 RPO gilt entsprechend. § 18 Abs. 1 Satz 10 RPO bleibt unberührt. In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss in Absprache mit der Prüferin oder dem Prüfer einen anderen Prüfungstermin bestimmen; § 18 Abs. 1 Sätze 5 bis 7 der RPO gelten entsprechend.

§ 7
Zulassung zu den Modulprüfungen

- (1) Die Master-Prüfung setzt sich aus Modulprüfungen und der Master-Arbeit zusammen.
- (2) Die Prüfungen werden studienbegleitend durchgeführt.
- (3) Modulprüfungen können in englischer Sprache durchgeführt werden, wenn die Lehrveranstaltung ebenfalls in englischer Sprache durchgeführt wurde. Darüber hinaus können auf Antrag der Kandidatin/des Kandidaten auch weitere mündliche Modulprüfungen in englischer Sprache durchgeführt werden. Die Anfertigung der Master-Arbeit in englischer Sprache ist zulässig.
- (4) Zur Master-Arbeit wird zugelassen, wer mindestens 90 ECTS-Punkte erworben hat.

§ 8
Umfang und Art der Modul-Prüfungen

Eingang in die Gesamtendnote finden die Prüfungsleistungen aller benoteten Modulprüfungen. (vgl. untenstehende Tabelle)

Nr.	Modulname	Prüfungsleistung
SW 01	Einführungswerkstatt	AR 30 (Referat oder Präsentation, unbenotet)
SW 02	Internationale Diskursgeschichte der Sozialarbeitswissenschaften	M 30 (mündliche Prüfung 30 Min.) oder AR 30 (Referat oder Präsentation) oder AHA 15 (Hausarbeit 15 Seiten), be- notet
SW 03	Bezugswissenschaftliche Kontexte der Sozialen Arbeit	M 30 (Mündliche Prüfung 30 Min.) oder AR 30 (Referat oder Präsentation 30 Min.) oder AHA 15 (Hausarbeit 15 Seiten), be- notet

SW 04	Soziale Arbeit im fach-/öffentlichen Austausch	AR 30 (Referat oder Präsentation 30 Min.) oder AHA 15 (Hausarbeit 15 Seiten) oder M 30 (mündlich, 30 min), benotet
SW 05	Sozialarbeitswissenschaftliche Forschungsperspektiven und -logiken	AR 30 (Referat 30 Min.) oder M 30 (mündliche Prüfung 30 Min.) oder AHA 15 (Hausarbeit 15 Seiten), be- notet
SW 06	Forschungsmethoden I – quantitative Methoden	AR 30 (Referat 30 Min.) oder M 30

		(mündliche Prüfung 30 Min.) oder AHA 15 (Hausarbeit 15 Seiten), be- notet
SW 07	Forschungsmethoden II – qualitative Methoden	AHA 15 (Hausarbeit 15 Seiten) oder AR 20 (Projektpräsentation) oder M 30 (mündlich, 30 min.), benotet
SW 08	Werkstatt- Projektentwicklung in der Sozialen Arbeit	AHA 15 (Hausarbeit 15 Seiten) oder AR 30 (Referat 30 min.), benotet
SW 09	Forschung in der Praxis (I) – Spezielle Konzepte und Methoden sozialarbeiterwissenschaftlicher Forschung	AHA 15 (Hausarbeit 15 Seiten) M 30 (mündlich 30 min.) AR 30 (Referat oder Präsentation, 30 min.), benotet

SW 10	Forschung in der Praxis II	AR 30 (Referat 30 Min.) oder M 30 (mündliche Prüfung 30 Min.) oder AHA 15 (Hausarbeit 15 Seiten), be- notet
SW 11A	Independent Research- Studies	AHA 15 (Hausarbeit 15 Seiten) M 30 (mündlich 30 min.) AR 30 (Referat oder Präsentation, 30 min, benotet
SW 11 B	Organisationsbedingungen, Umgang mit Veränderungen und Projekte erfolgreich implementie- ren	AHA 15 (Hausarbeit 15 Seiten) M 30 (mündlich 30 min.) AR 30 (Referat oder Präsentation, 30 min,
		benotet
SW 12	<i>Master- Arbeit</i>	Master-Arbeit (50 Seiten, benotet)

§ 9 Master-Arbeit

- (1) Die Master-Thesis ist im letzten Semester der Regelstudienzeit zu schreiben.
- (2) Die Bearbeitungszeit der Abschluss-Arbeit beträgt 15 Wochen. Sie ist 30 Wochen vor Ende der Regelstudienzeit entsprechend der RPO anzumelden. Dies schließt eine frühere Anmeldung nicht aus, es sei denn die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen sind nicht erfüllt. Dabei ist die Einhaltung der Regelstudienzeit zu gewährleisten.

§ 10 **Wiederholung von Modulprüfungen**

Die Studierenden des Masterstudiengangs **Social Work** können Modulprüfungen auf der Grundlage des § 28 der RPO wiederholen.

§ 11 **In-Kraft-Treten**

- (1) Diese Ordnung tritt einen Tag nach der hochschulüblichen Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Sie gilt erstmals für Studierende die sich im WS 2016/17 einschreiben.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Akademischen Senats der Hochschule Neubrandenburg vom 08.06.2016 und der Genehmigung des Prorektors für Forschung, Wissenstransfer und internationale Beziehungen der Hochschule vom 12.06.2016.

Erste Änderungssatzung vom 12. Juni 2016, hochschulöffentlich bekannt gemacht am 13. Juni 2016 bestimmt:

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt für alle immatrikulierten Studierenden ab dem Wintersemester 2016/2017.

Anlagen:
Prüfungsplan
Diploma Supplement

Module		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester	
		ECTS	Prüfung	ECTS	Prüfung	ECTS	Prüfung	ECTS	Prüfung
SW 01	Einführungswerkstatt	1	AHA 15, unbenotet						
SW 02	Internationale Diskursgeschichte der Sozialarbeitswissenschaft	10	AHA 15, AR 30 o. M 30						
SW 03	Bezugswissenschaftliche Kontexte der Sozialen Arbeit	10	AHA 15, AR 30 o. M 30						
SW 04	Soziale Arbeit im fach/ -öffentlichen Austausch	9	M 30, AR 30 o. AHA 15						
SW 05	Sozialarbeitswissenschaftliche Forschungsperspektiven und -logiken			10	M 30, AR 30 o. AHA 15				
SW 06	Forschungsmethoden I – quantita- tive Methoden			10	AHA 15, AR 30 o. M 30				
SW 07	Forschungsmethoden II – qualita- tive Methoden			10	AHA 15, AR 20 o. M 30				

SW 08	Werkstattprojektentwicklung in der sozialen Arbeit					10	AHA 15 o. AR 30		
SW 09	Forschung in der Praxis (I) – Spezielle Konzepte und Methoden sozialarbeitswissenschaftlicher Forschung					10	M 30, AR 30 o. AHA 15		
SW 09	Forschung in der Praxis (II)					10	AHA 15, AR 30 o. M 30		
<i>Arbeitsfelder und Anwendungs-bereiche – Wahl zwischen zwei Schwerpunkten (SW 11A oder SW 11B)</i>									
SW 11 A	Independent Research- Studies							10	AHA 15, M 30 o. AR 30
SW 11 B	Organisationsbedingungen, Umgang, mit Veränderungen und Projekte erfolgreich implementieren							10	AHA 15, M 30 o. AR 30
SW 12	Master - Arbeit							20	Master- Arbeit (50 Seiten)

	Summe Credits	30		30		30		30	
--	----------------------	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--



Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigefügt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

Diploma Supplement

für «Vorname» «Name»
Geburtsdatum «GebDatumL»

1. Angaben zur Person

Familienname(n): «Name» Vorname: «Vorname»
Geburtsort: «GebOrt» Geburtsdatum: «GebDatumL»

2. Angaben zur Qualifikation und zur verleihenden Institution

Hauptstudienfächer: **Social Work - Sozialarbeitswissenschaft, Projektplanung und –entwicklung**

Name der Einrichtung: **Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences**

Akkreditierung: **Dieser Studiengang wurde von der Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Heilpädagogik, Pflege, Gesundheit und Soziale Arbeit (ACQUIN) akkreditiert.**

Status der Einrichtung: **Hochschule, staatliche Einrichtung**

In der Lehre/ in der Prüfung verwandte Sprache(n): **Deutsch, Englisch, Sonstige**

3. Angaben zum Niveau der Qualifikation

Niveau der Qualifikation: **Hochschulischer Master-Abschluss (Master of Arts)**

Regelstudienzeit: **2 Jahre (4 Semester) 30 Kreditpunkte (gemäß ECTS) pro Semester**

Zugangsvoraussetzungen: **Hochschulabschluss in einer einschlägigen Fachrichtung (Abschluss Bachelor oder Diplom) mit der Note „gut“ bzw. vergleichbare Qualifikation**

4. Angaben über den Inhalt und die erzielten Ergebnisse

Studienart:	Vollzeit
Anforderungen des Studienganges:	<p>Viersemestriges wissenschaftliches Fachstudium zur Vermittlung eines breiten Grundlagenwissens sowie der Methoden und Theorien in den studierten Fächern im Umfang von mindestens 100 Kreditpunkten und 20 Kreditpunkten für die Masterprüfung (insgesamt 120 Kreditpunkte gemäß ECTS)</p> <p>Als durchschnittliche Arbeitsbelastung werden 1.800 Arbeitsstunden pro Studienjahr angesetzt und in 60 Kreditpunkte (30 Kreditpunkte pro Semester) umgerechnet. Ein Kreditpunkt entspricht somit dem geschätzten Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden.</p>
Details:	<p>Ziel des Studiums im Master-Studiengang „Social Work - Sozialarbeitswissenschaft, Projektplanung und –entwicklung“ ist, die im Bachelor oder Diplomstudium erworbenen Grundkenntnisse interdisziplinär zu erweitern und zu ergänzen sowie in Bezug auf sozialarbeitswissenschaftliche Perspektiven im Sinne von Forschung und Projektplanung zu fokussieren.</p> <p>Durch die Prüfung zum „Master of Arts“ soll festgestellt werden, ob die Studierenden die Zusammenhänge ihres Faches überblicken und die Fähigkeiten besitzen, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden und sie in Bezug auf Sozialarbeitsforschung bzw. Projektplanungsperspektiven zu optimieren. Sie sind damit in der Lage, als Sozialwissenschaftlerin und Sozialwissenschaftler in Forschung, Praxis und leitenden Positionen zu arbeiten. Entsprechend ihres forschungsorientierten Leistungsprofils sind sie in der Lage wissenschaftliche Begleitung und Evaluation in Praxiseinrichtungen durchzuführen bzw. mit Hilfe von Projektplanungskompetenzen Steuerungsaufgaben, Personalführung und Finanzaquise zu sichern.</p>
Optionalbereich:	<p>z.B. Fachübergreifende Studien zum Erwerb arbeitsmarktrelevanter und/oder interdisziplinärer Qualifikationen im Rahmen des M.A.-Studiums verteilt auf die Gebiete:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. (Fremdsprachen), 2. (Präsentation, Kommunikation und Argumentation), 3. (Informationstechnologien), 4. (Interdisziplinäre Studieneinheiten und/oder ergänzende Studieneinheiten anderer Fächer), 5. (zusätzliches Praktikum). <p>Die Note eines Moduls des Optionalbereiches geht nicht als prüfungsrelevante Vornote in die M.A.-Note ein.</p>
Studierte Module und erzielte Kreditpunkte/Noten:	Siehe auf den folgenden Seiten, Transcript of Records sowie Prüfungszeugnis zu mündlichen und schriftlichen Themen der Abschlussprüfung.
Notenstatistik:	<p>1,0 „Sehr gut“ 2,0 „Gut“ 3,0 „Befriedigend“ 4,0 „Ausreichend“ „Nicht ausreichend“</p>
Folgende Differenzierungen sind möglich:	1,0; 1,3; 1,7; 2,0; 2,3; 2,7; 3,3; 3,3; 3,7; 4,0
Gesamtklassifikation der Qualifikation:	Note: «GesNoteT» («GesNote»)

5. Angaben zur Funktion der Qualifikation

Erworbener akademischer Master of Arts (M.A.)

Grad/berufliche Eignung:

Der akademische Grad Master of Arts ist ein berufsqualifizierender Abschluss und berechtigt den Inhaber zur Führung des Titels Master of Arts in Social Work

Zugangsberechtigung zu Berechtigt grundsätzlich zur Aufnahme der Promotion
weiterführenden Studien:

6. Sonstige Angaben

Weitere Angaben: -

Weitere Angaben: Weitere Angaben zum Studiengang finden Sie auf den Seiten der Hochschule Neubrandenburg unter: www.hs-nb.de

Kontakt:
Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences
Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung
PF 110121
17041 Neubrandenburg

7. Beurkundung des Zusatzes

Das Diploma Supplement bezieht sich auf folgende Dokumente:

Urkunde über die Verleihung des Master-Grades vom «PruefDatum»

Prüfungszeugnis vom «PruefDatum»

Transcript of Records «PruefDatum»

Neubrandenburg, den «PruefDatum»

Siegel

Dekanin/Dekan



This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should be provided.

Diploma Supplement

for: «Vorname» «Name»
Date of Birth: «GebDatumL»

1. Personal details

Family name: «Name» First name: «Vorname»
place of birth: «GebOrt» date of birth: «GebDatum»

2. Qualification

Name of qualification: Master of Arts
Main field(s) of study: Social Work
Institution awarding the qualification: Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences
Accreditation: The course will be accredited by the Department of Accreditation Agency for Study Programmes in Special Education, Care, Health Sciences and Social Work (ACQUIN)
Institution administering studies: Hochschule, national institution
Languages of instruction/ examination): ex- Mainly german, some lectures have been delivered in english

3. Level of qualification

Level: Master of Arts
Official length of programme: 2 years (4 semester) 30 credit points (accordant ECTS) per Semester
Access requirements: Bachelor of Arts/ Sciences and comparable qualifications

4. Contents and results gained

Mode of study: Full time modularized study (four semesters in two years including practical placement, examinations, and Master thesis)

Programme requirements/ qualification profile of the graduate: Special scientific study about 4 semester to convey a basic knowledge as well as the methods and theories per studying course as soon as 100 credit points and 20 credit points for the master exam. (totally 120 Credit points accorded to the ECTS)

There is an average workload of 1.800 hours per year. It will be converted into 60 credit points (30 credit points per semester). One credit point relates a workload about 30 hours.

Details:

Optional domain: Multidisciplinary studies to acquire job market or interdisciplinary qualifications in line with the M.A. study – divided in following domains:

6. foreign languages,
7. Presentation, communication and argumentation,
8. Information technology,
9. Interdisciplinary studying objects and/or supplemental studying objects of other courses,
10. practical training

Overall at the end of the successful conclusion you have to prove minimum 30 CP, shared to minimum three of the five domains. The grade of a module of the optional domain agrees as an exam relevant grade to the M.A.-grade.

Programme details Vide transcript of records

Grading scheme:

1,0 (A) very good
 2,0 (B) good
 3,0 (C) satisfactory
 4,0 (D) sufficient
 5,0 (E) fail

The following differentiations are possible:

A = 4,0 grade points A- = 3,7 grade points
 B+ = 3,3 grade points
 B = 3,0 grade points
 B- = 2,7 grade points
 C+ = 2,3 grade points
 C = 2,0 grade points
 C- = 1,7 grade points
 D+ = 1,3 grade points
 D = 1,0 grade points

Overall Classification: «GesNoteTE»

5. Function of the qualification

Access to further study: Master of Arts (M.A.)

The degree Master of Arts is a vocational-qualifying certificate and ables the holder to keep the title: Master of Arts (social work)

Professional status Basically authorized to entry a conferral of a doctorate

6. Additional information

Additional information

For more details see also the website of the Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences:
www.hs-nb.de Contact:
Hochschule Neubrandenburg – University of Applied Sciences Department
of Social Work and Education
Dean
POB 110121
17041 Neubrandenburg
Germany

Further information sources

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Certificate about granting the Master-grade	«PruefDatum»
Testamur of	«PruefDatum»
Transcript of Records	«PruefDatum»

Neubrandenburg, «PruefDatum»

Official stamp/ seal

Dean

8.1 Types of Institutions and Institutional Status integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱⁱ Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of *- Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. focus in particular on basic research so that advanced stages of study have These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to mainly theoretical orientation and research-oriented components. students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

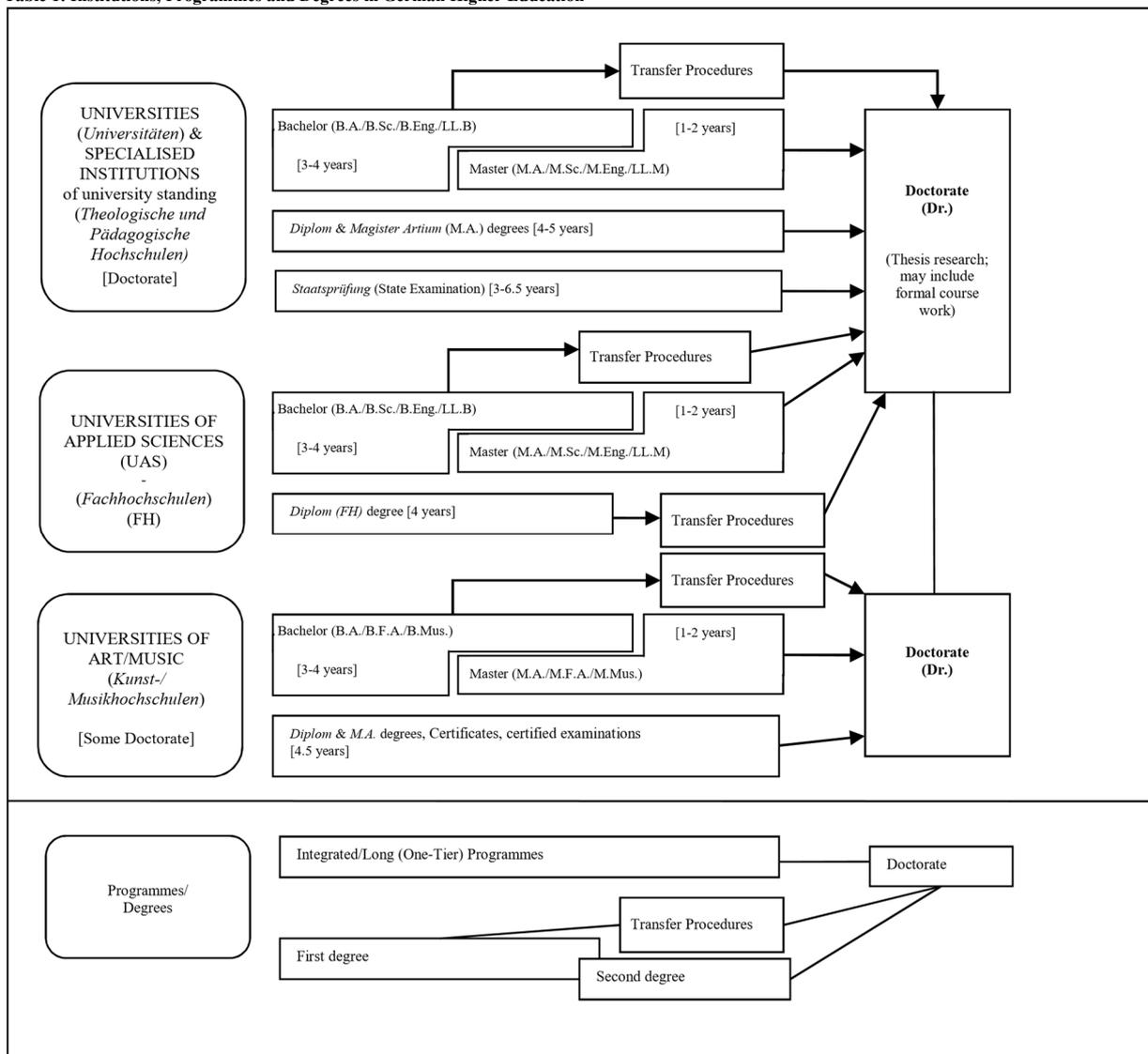
- Fachhochschulen (Hochschulen - Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The synoptic summary.

common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include 8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions. To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and

- Kunst- und Musikhochschulen (Universities of Art/Music) offer studies for regulations established by the Standing Conference of the Ministers of artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety Germany (KMK).ⁱⁱⁱ In 1999, a system of accreditation for programmes of study of design areas, architecture, media and communication. has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme;

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In after a successful accreditation they receive the quality-label of the their operations, including the organization of studies and the designation and Accreditation Council.^{iv} award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^v

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes must be differentiated by the profile types "more practice-oriented" and "more research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{vi}

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): *Diplom* degrees, *Magister Artium*, *Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions may already use the ECTS grading scheme, which operates with the levels A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), and E (next 10 %).

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife*, *Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen (UAS)* is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may [in certain cases](#) apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113

Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0

- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system

(www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm; E-Mail: eurydice@kmk.org)

- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn;

ⁱ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2005.

ⁱⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

ⁱⁱⁱ Common structural guidelines of the *Länder* as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 21.4.2005).

^{iv} "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

^v See note No. 4.

^{vi} See note No. 4.